



## Sichere eGovernment-Lösungen

Dienstleistungen, Produkte und Lösungen für die Öffentliche Verwaltung

### AUSGANGSSITUATION

Kostendruck und Haushaltskonsolidierung einerseits und die Forderung nach verbesserter Qualität und Leistungsfähigkeit von Verwaltungsprozessen prägen die Situation im öffentlichen Bereich.

Neben Bürgernähe, Attraktivität und Akzeptanz von öffentlichen Dienstleistungen ist die Leistungsfähigkeit öffentlicher Einrichtungen jedoch auch ein entscheidender Wirtschafts- und Standortfaktor - für die Region und für die nationale Einheit im europäischen Staatenverbund.

Die vorhandene IT-Infrastruktur im öffentlichen Bereich ist oftmals sehr uneinheitlich. Während der IT-Betrieb vielfach schon zentralisiert und teilweise an eigenständige Dienstleister ausgegliedert und technologisch modernisiert wurde, sind für die Unterstützung der vielfältigen Aufgaben in Ämtern und Behörden unzählige, eigenständige Fachanwendungen im Einsatz. Häufig sind dies Eigenentwicklungen oder spezielle Softwarelösungen regional ansässiger Softwarehäuser, die nicht unter einander kommunizieren können und i.d.R. nicht über eine Online-Schnittstelle verfügen.

### HERAUSFORDERUNGEN

Ausgehend vom Aktionsplan eGovernment der europäischen Initiative i2010, den Erfahrungen aus BundOnline 2005 und Deutschland-Online resultierte 2006 das Programm eGovernment 2.0 als Beschluss der Bundesregierung. Ziel ist eine zukunftsorientierte moderne Verwaltung, die dem Bürger mehr Dienstleistungen bei besserer Servicequalität bietet und den Wirtschaftsunternehmen eine zeitgemäße und dem internationalen Wettbewerb angemessene Unterstützung garantiert.

Die Umsetzung dieses Programms erfolgt durch alle Bundesressorts, die Koordinierung im Bundesministerium des Innern - quasi als Daueraufgabe innerhalb der Verwaltungsmodernisierung. Entsprechend zeigen Ämter und Behörden auf allen Ebenen großes Interesse an der Realisierung einer zukunftssicheren und digitalen Verwaltung.

eGovernment-Projekte entstehen in Ländern, Städten und Gemeinden.

Die Anbindung der vorhandenen Fachanwendungen an moderne Web-Portale oder die Integration mit und zu anderen Systemen ist jedoch nur mit großem Aufwand möglich. Viele einzelne Web-Schnittstellen wären zudem kaum zu administrieren und verursachen hohe Betriebskosten.

### UNSER LÖSUNGSANGEBOT

Ausgehend von unseren Projekterfahrungen im Umfeld der Konzeption und Realisierung „sicherer eBusiness-Lösungen“ für die Privatwirtschaft verstehen wir uns ebenso als kompetenter Dienstleister und System-Integrator für sichere eGovernment-Lösungen.

Der Erfolg von eGovernment-Projekten wird durch das Zusammenspiel aus bewährten Fachanwendungen, eingespielter Ablauforganisation und punktuell neu geschaffener Lösungen bestimmt - wir bringen alles zusammen!

Unsere Lösungen basieren auf middleware-basierten Integrationsplattformen und etablieren moderne service-orientierte Architekturen und schaffen durchgängige, fachbereichs- und behördenübergreifende Lösungen.

Durch Einsatz bewährter Integrationsprodukte der Marktführer, sicherer Beherrschung aktueller Technologien und Standards sowie unserer Fachkunde und Projekterfahrungen aus unterschiedlichen Anwendungsbereichen begleiten wir Sie bei der Konzeption, Realisierung und Einführung „**sicherer eGovernment-Lösungen**“

Wir bieten kompetente und in sich stimmige Lösungsansätze zur Umsetzung individueller Anforderungen und berücksichtigen:

- Investitionsschutz für etablierte Fachverfahren,
- Beibehaltung bewährter Ablauforganisationen,
- Schaffung flexibler und beherrschbarer Online-Schnittstellen für vorhandene Anwendungsbereiche bei
- Gewährleistung von Integrität und Sicherheit der Prozesse.
- Unsere Lösungen decken alle Bereiche von der Schnittstelle zum Bürger bzw. Unternehmen, über interne Integrations- und Verarbeitungsprozesse bis zur zentralisierten Erzeugung von Druckausgaben und Bescheinigungen ab:
- Sicherer Mailverkehr (Virtuelle Poststelle, VPS)
- Input-Management
- Integration & Workflow
- Output-Management

⇒ **Fordern Sie unser Informationsangebot an!**

## INPUT-MANAGEMENT

Fachverfahren basieren zumeist auf eingehenden Anträgen für Genehmigungen oder Bewilligungen sowie die form- und fristgerechte Einreichung und Meldung von Informationen und Unterlagen. Die Verarbeitung eingehender Daten erfolgt i.d.R. durch manuelle Erfassung der eingereichten rechtssicher und strukturiert gestalteten Formularvordrucke.

Die eingesetzten Fachverfahren verfügen selten über eine Web-Schnittstelle; die direkte Einbettung in Web-Portale scheidet entweder aus Kostengründen oder aus Sicherheitsbedenken aus.

Unsere Projektlösungen basieren auf den bewährten Produkten der Fa. cit GmbH aus der **intelliForm®** Familie mit einem leistungsfähigen Formular-Management-System (**FMS**) und einer Reihe von Erweiterungen.

**cit intelliForm®** bietet die Möglichkeit, bewährte Formularvordrucke – allerdings in einer online ausfüllbaren und maschinell verarbeitbaren Form – beizubehalten. Parallel dazu können dieselben, zur sicheren Weiterleitung an das entsprechende Fachverfahren benötigten Informationen auch über moderne, assistenten-geführte Web-Masken erfasst werden – bis hin zu automatisierten Web-Service-Schnittstellen zu IT-Systemen verbundener Wirtschaftsunternehmen.

### SICHERER MAIL-VERKEHR ÜBER SMGW

Um nicht jeden Arbeitsplatz eines Unternehmens oder einer Behörde mit der erforderlichen Verschlüsselungssoftware ausstatten zu müssen und den Aufwand für eine PKI zu vermeiden, bieten sich an zentraler Stelle installierte Mail-Gateways (**SMGW**, Secure Mail Gateway) an.

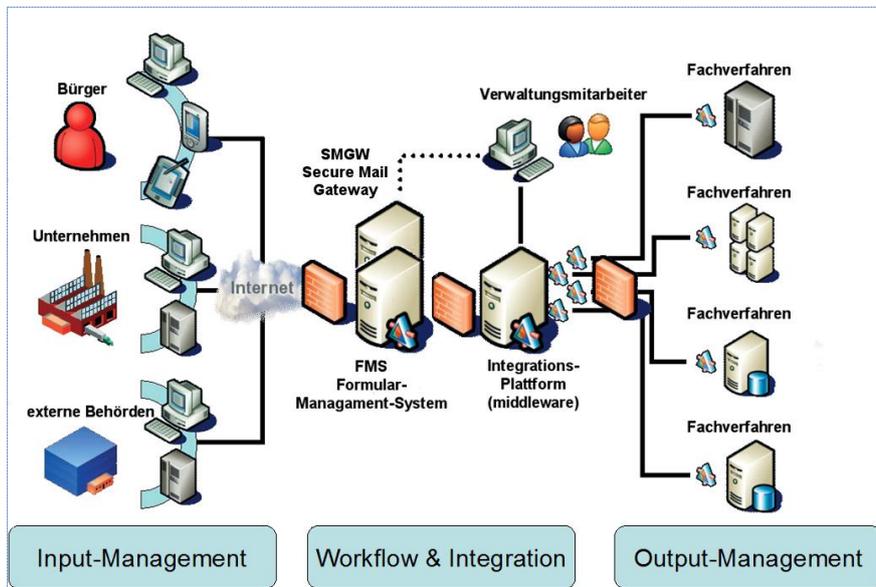
Unsere Projektlösungen basieren auf das auch im Öffentlichen Bereich mehrfach erfolgreich eingesetzte Produkt **Z1 Messenger** der Fa. Zertifikon.

Mit unseren sicheren eGovernment-Lösungen bieten wir Ihnen:

- Sichere und barrierefreie Online-Schnittstellen für bewährte und bereits vorhandene Fachanwendungen,
- Workflows für jegliche antragsgesteuerten Prozessabläufe mit Fristüberwachung und Versionierung
- direkte Anbindung von externen Geschäfts- bzw. Marktpartnern (Government to Business, G2B) sowie
- Integration verschiedener Dienste zu übergeordneten Services (z.B. EU-DLR).

## WORKFLOW & INTEGRATION

Überall dort, wo z.B. die Antragsdaten aus dem Input-Management nicht nur an die zugehörige Fachanwendung weitergereicht werden, sondern z.B. um zentral gespeicherte Daten ergänzt, mit Daten anderer Fachanwendungen verknüpft oder regelbasiert internen Verarbeitungsvorschriften (Kollaborationen) unterworfen werden, kommen spezifische Modellierungswerkzeuge und Integrationsplattformen zum Einsatz. Dies sind je nach Aufgabenstellung oder vorhandener Infrastruktur z.B. das FMS ergänzende Produkte, wie z.B. **intelliForm Spaces** und **SemTalk** oder Integrationsprodukte wie **Microsoft BizTalk-Server®** oder **IBM WebSphere®** Process Server und Business Modeler.



## OUTPUT-MANAGEMENT

Nahezu sämtliche Fachverfahren generieren einen Bescheid, eine Genehmigung bzw. Ablehnung in Schriftform. Normalerweise werden hier bei der Erzeugung von Druckausgaben Dateninhalte und Layoutinformationen gemeinsam abgebildet und zusammengeführt.

Das führt bei Änderungen an grundlegenden, in allen Fachbereichen und Abteilungen identischen Informationen (z.B. Kontaktinformationen, Referenzen auf Paragraphen / Rechtsvorschriften, Änderung / Zusammenlegung von Ressorts) zu hohem Aufwand, Kosten und auch zu verzögerten Produktivsetzungen.

Wir empfehlen für das Output-Management eine zentrale Lösung, bei der die einzelnen Fachanwendungen lediglich Dateninhalte liefern. Durch saubere Trennung von Informationen (eines Druckerzeugnisses) vom Layout können gleichermaßen die Pflege und Anpassung vieler Anwendungen reduziert und die formal korrekte Gestaltung zentralisiert werden.